

men in Leipzig und der Loge zur goldnen Mauer in Vaußen. Anfangs hatte sie nur den Zweck einer Anzahl armer und hilfloser Kinder zur Zeit der äußersten Noth die erforderliche Pflege und unentgeltlichen Unterricht angedeihen zu lassen; allein gleich die erste Einrichtung dieses wohlthätigen Instituts war so ausgezeichnet gut und zweckmäßig, daß das Fortbestehen desselben allgemein gewünscht und durch thätige Theilnahme edler Menschenfreunde möglich gemacht wurde, wobei die Loge Minerva, so wie die Loge zur goldnen Mauer noch bis jetzt unermüdeten Beistand leisten. Die Anstalt, für Knaben und Mädchen bestimmt, besitzt an dem ehemaligen Gräfl. Brühl'schen Menagerie-Garten ihr eigenthümliches, geräumiges und sehr angenehmes Local, in welchem sich ein Knabenhaus und ein besonderes Mädchenhaus befinden, wo jede Abtheilung unter eigener Aufsicht lebt, seine Lehrstunden genießt, sich in allerlei Geschicklichkeiten übt und so, wie in einer trefflichen Pflanzschule, für das künftige bürgerliche Leben heranzüchtet. — Ist man sonst oft wegen der Willkühr, in Betreff des Religionsunterrichts und der moralischen Pflege, welche in manchen Privatinstitutionen waltet, bedenklich, so hat man hier, wo solche auf festen Grundsätzen beruhen und das sorgsamste Auge der Vorsteherschaft fast über jede einzelne Lehrstunde und Handlung wacht, in dieser Hinsicht die vollkommenste Veruhigung, zumal da die Anstalt seit dem Jahre 1801 durch landesherrliches Decret als milde Stiftung anerkannt ist, und als solche des allerhöchsten und gnädigsten landesväterlichen Schutzes genießt.

(Der Beschluß folgt.)

A l l e r l e i.

In Lahe (im Badenschen) steht im Garten eines Bürgers ein Weinstock, als die größte Merkwürdigkeit Aller Augen auf sich, denn er bietet einen Reichthum von vierzehnhundert der vollkommensten blauen Trauben dar, wovon die kleinsten 14, die größern aber 18 bis 20 Zoll Länge haben. Der Ertrag wird von Sachverständigen über 4 dasige Ohmen geschätzt.

Kürzlich wurde in London ein Schiffer ausgetrommelt; aber nicht so, wie es bei uns zuweilen recht respectablen Leuten zu geschehen pflegt, sondern auf folgende Weise. Er wurde auf einem Boote umhergefahren, mit einer Tafel auf dem Rücken, auf welcher sein Vergehen genannt war. Die Hände waren ihm gebunden, das Boot war mit Tambour's gefüllt, welche einen Marsch trommelten, und nachdem er die Runde gemacht hatte, mußte er zu Wottonoove ans Land steigen, wo er von den versammelten Leuten und Straßenhunden ausgehacht und ausgepiffen wurde.

Unser Landsmann, Doctor Struve, hat nun auch in England (zu Brighton), unter dem Namen German Spaa, eine Anstalt, wo künstliche Mineralbrunnen fabricirt werden, angelegt. Was für Glück er dort damit macht, werden wir noch erfahren.

Conr. Müller, Redacteur.